

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.12.2017 informierten wir Sie über eine Eilentscheidung des Verbandsvorstehers vom Vortag. In dieser bestätigte er den Änderungsvertrag zum Abwasservertrag 443 mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB) für den WAZV „Der Teltow“. Sie erhielten die Beschlussvorlage sowie den Änderungsvertrag.

In der Folge wendeten sich Vertretungspersonen der Verbandsversammlung per E-Mail an den Verbandsvorsteher mit der Bitte um Überlassung des Abwasservertrages sowie einigen Fragen zum Sachverhalt.

Wir möchten Ihnen daher gerne im Folgenden die Entwicklung dieser Vertragsangelegenheit erläutern. Zum einen aus operativer zum anderen aus juristischer Sicht, um eine einheitliche Informationslage für alle Vertretungspersonen herzustellen, um so eine fundierte Grundlage für die Gespräche in der Verbandsversammlung zu schaffen.

Wir bitten zu entschuldigen, dass Sie diese Informationen nicht bereits mit der ersten Nachricht erhalten haben. Es war ursprünglich vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt über den Abwasservertrag und den Gesprächsverlauf mit der BWB zu berichten.

Die BWB trat am 14.12.2017 an den Verband heran und drohte überraschend die fristgerechte Kündigung des Abwasservertrages bis zum 31.12.2017 an. Da diese Maßnahme völlig im Widerspruch zu dem bisherigen Gesprächsverlauf stand, musste unverzüglich abgewogen werden, wie der Verband sich verhält.

Zu diesem Zeitpunkt lag bereits auf Grund vorangehender Verhandlungen ein mit den BWB größtenteils abgestimmter Änderungsvertrag vor. In diesem gemeinsamen Entwurf konnten kontinuierlich steigende Aufleit- und Durchflussmengen auf die Kläranlage Stahnsdorf durchgesetzt werden, um der stetig steigenden Einwohnerzahl und der damit verbunden steigenden Menge an Schmutzwasser Rechnung zu tragen. Gleichzeitig konnte die Laufzeit des Vertrages statt um 5 Jahre um 10 Jahre, bis zum 31.12.2029, verlängert werden. Für die Absicherung der langfristigen Entsorgung war es wichtig diesen Erfolg nicht zu gefährden.

Mit der verlängerten Laufzeit kann die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzepts gesichert werden. Gleichzeitig eröffnet sich dem Verband auch die Chance alternative, von der BWB unabhängige, Möglichkeiten der Entsorgung des Schmutzwassers zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Sollten sich aus § 9, Abs. 5 des Änderungsvertrages allerdings untragbare Belastungen für den Verband ergeben, würde es bis zum 31.10.2020 zu keiner Vertragsanpassung kommen. Dann wäre die BWB auf Grund des einseitigen Kündigungsrechtes gezwungen, den Vertrag vorzeitig kündigen. In diesem Fall würde der Vertrag mit unveränderten Konditionen zum 31.12.2024 enden. Das entspricht einer Vertragslaufzeit, wie sie bei der bisherigen, vertraglich vereinbarten automatischen Verlängerung des Vertrages entstanden wäre.

Die juristische Prüfung war bereits abgeschlossen und die daraus entstandenen Rückfragen den BWB zugeleitet worden (siehe juristische Stellungnahme).

Da sich nach Abwägung der operativen Gesichtspunkte (gleiches Vertragsende bei Nichteinigung, Erhöhung der Aufleitmengen, längere Planungssicherheit durch die Vertragsverlängerung) und aus juristischer Sicht keine Schlechterstellung des Verbandes durch den Änderungsvertrag ergab, wurde Herrn Grubert empfohlen, den Änderungsvertrag zu unterzeichnen.

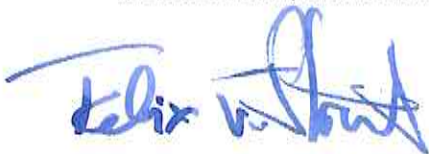
Ein weiterer Grund für diese Entscheidung war die Überlegung, dass die Verhandlungsbasis für den Verband mit einem bestehenden Vertrag und zugesicherten Ableitmengen sicherer ist. Bei Verhandlungen aus einer vertragslosen Position heraus wäre es, auch angesichts des Mangels an kurzfristigen Alternativen, deutlich schwieriger gewesen gewünschte Konditionen bei der BWB durchzusetzen.

Gleichzeitig wird dem Vertragspartner BWB, mit dem ein bisher sehr einvernehmliches und faires Vertragsverhältnis bestanden hat, vermittelt, dass er in dem WAZV „Der Teltow“ auch weiterhin einen guten Vertragspartner hat.

In Zukunft werden wir darauf achten, dass Sie entsprechende Hintergrundinformationen mit den Unterlagen erhalten und vorab im Rahmen des Quartalsberichtes über wesentliche Geschäftsvorfälle informiert werden.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und wir freuen uns darauf auch im Jahr 2018 gemeinsam mit Ihnen die Zukunft des WAZV „Der Teltow“ zu gestalten.

Kleinmachnow, den 22.12.2017



Felix von Streit



Torsten Könnemann